

Kassenbericht

für die Zeit vom 31. Mai 1937 bis 12. Juni 1938.

Am 8. Juni 1938 wurden die einzelnen Kassenbücher wie folgt abgeschlossen:

Sparkassenkonto Nr. 51201	994,37 RM
Postscheckkonto Nr. 29428	81,44 „
Barkassen-Konto	5,96 „
Ges. Kassenbestand (Hauptbuch):	1081,77 RM

Die Einnahme-Seite weist folgende Einzelposten auf:

Kassenbestand am 30. Mai 1937	736,75 RM
Mitgliedsbeiträge für 1937	159,45 „
Mitgliedsbeiträge für 1938	600,00 „
Beiträge eines Mitgliedes für 1939 u. 1940	10,00 „
Sparkassen-Zinsen für 1937	14,55 „
Thüringisches Rentamt-Weimar	100,00 „
mithin als Gesamteinnahme:	1620,75 RM

Die Ausgaben-Seite gliedert sich in folgende Einzelposten:

Ausgaben des Kassenführers	27,37 RM
Drucksachen (Wiertelarz-Erfurt)	9,40 „
Heft 44 der „Mitteilungen“ (Koenig)	424,34 „
Versand der Hefte 44 der Mitteilungen	23,70 „
Sektion Erfurt	38,65 „
Auslagen Berk-Weimar	6,00 „
Auslagen Dr. Wand-Erfurt	3,65 „
Auslagen Bradler-Erfurt	5,87 „
mithin Gesamtausgabe:	538,98 RM

Bilanz:

Einnahmen	1620,75 RM
Ausgaben	538,98 „
Kassenbestand (greifbar):	1081,77 RM

Dazu kommt noch der Rest einer zinslosen Leihgabe vom Jahre 1929
 an das Herb. Haußknecht-Weimar in Höhe von 100,00 RM
 mithin gesamt Kassenvermögen: 1181,77 RM

Erfurt, den 9. Juni 1938

Geprüft und für richtig befunden.
 Schimpp Böhme

Änderungen im Mitgliederbestand.

Gestorben :

Diersch, Hermann, Oberlehrer i. R., Weimar,
Elkner, Richard, Mittelschullehrer i. R., Naumburg,
Lange, Ludwig, Garteninspektor i. R., Naumburg,
Zaubitzer, Paul, Forstmeister a. D., Weimar.

Ausgetreten :

Jakobs-Erfurt, Kleemann-Coburg, Meuschke-Meuselwitz,
Petzka-Weimar, Schneider-Bad Salzungen.

Neue Mitglieder (Eintrittsjahr 1939):

Macherauch, Oswald, Gartenmeister, Legefeld über Weimar,
Meisel, F., Lehrer, Weimar,
Puchta, Richard, Apotheker, Weimar,
Rohde, Richard, Dr. med., Weimar,
Rolf, Fritz, Obergärtner, Holzdorf,
Rothmaler, Dr. Bodo, Weimar,
Schilling, Hans jun., Weimar,
Thüringische Landesstelle für Naturschutz, Weimar.

Der Verein zählt zur Zeit 152 Mitglieder.

A. Berichte

Herbstversammlung am 19. September 1937 in Stotternheim.

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder, die aus Erfurt, Weimar, Daasdorf, Gotha, Merseburg, Naumburg, Gera und Großenbehringen erschienen waren.

Nach kurzer Besprechung über das 44. Heft der Mitteilungen des Vereins wurde beschlossen, den Ausflug auf die Salzwiese hinter der Saline Luisenhall noch vor Tisch vorzunehmen, um nachmittags die Exkursion in die Kiesgruben von Ilversgehofen durchzuführen. Auf der Salzwiese wurden gefunden: *Althaea officinalis*, *Atriplex nitens*, *Atropis distans*, *Glauz maritima*, *Inula Britannica*, *Lotus tenuifolius*, *Plantago maritima*, *Melilotus dentatus*, *Spergularia salina*, *Thrinia hirta*, *Triglochin maritima*, *Chenopodium rubrum* und *Ch. glaucum*.

Prof. Bornmüller zeigte dann den im Erfurter Steiger vorkommenden Bastard *Potentilla sterilis* × *Potentilla alba*, den er im Garten weiter kultivierte, sowie *Calendula* verwildert von Taubach. Henkel-Daasdorf zeigte einige von ihm gesammelte Pilze, zum Beispiel *Caloderma betulinus* u. a. Franke-Gera legte Herbarmaterial vor.

Auf dem Nachmittagsausflug wurden die Teilnehmer von einem heftigen und langanhaltenden Gewitter überrascht, das den Besuch der Kiesgruben in Erfurt-Nord unmöglich machte. Wildt-Erfurt gab als Ersatz die dort bisher aufgefundenen Arten bekannt.

Frühjahrs-Hauptversammlung am 11. und 12. Juni 1938 in Jena.

Am Nachmittag des 11. Juni wurde ein Lehrausflug nach den Südhängen des Tautenburger Forstes und dem Alten Gleisberg unter Führung von Apotheker Branco durchgeführt. Etwa vierzig Mitglieder waren erschienen. Von Beutnitz aus wurden zunächst Felder durchwandert, in die hier und da kleine Parzellen mit Heilpflanzen (*Paeonia*, *Salvia*, *Aristolochia Clematilis*) eingestreut waren. Auf einem rasigen Feldweg wurde *Trifolium repens* mit vergrüntem Blüten in großen Beständen angetroffen; diese Vergrünung ist auf den Befall durch eine Milbe (*Eriophyes plicator*) zurückzuführen. Nachdem die Höhe durch ein reizvolles Tälchen erreicht war, führte der Weg durch Buchenhochwald. Forstmeister Scharf gab hier einen Einblick in die Bewirtschaftungsweise dieses Waldes. Als dann der Waldrand wieder erreicht war, bot sich ein landschaftlich herrliches Bild: im Vordergrund das Gleis-Tal, dann der Alte Gleisberg und schließlich die Jenaer Berge. Die Pflanzenwelt dieses Waldrandes stand in üppiger Pracht. All' die Charakterpflanzen unserer sonnigen Muschelkalkhänge wurden festgestellt, wie *Viburnum Lantana*, *Cornus mas*, *C. sanguinea*, *Clematis Vitalba*, *Dictamnus albus*, *Geranium sanguineum*, *Anthericum ramosum*, *Scorzonera Hispanica* u. a. Nach Durchquerung des Sperbergrundes (hier *Paris quadrifolia* in üppiger Entwicklung) wurde die Mönskuppe aufgesucht. Hier bot sich den Teilnehmern ein prächtiges Bild: *Ophrys aranifera*, wenn auch abgeblüht, so doch in großer Individuenzahl, in Gesellschaft von *Ophrys muscifera*. Durch Paeonienkulturen ging es dann nach Graitschen. Nach kurzer Kaffeerast begann der Aufstieg zum Alten Gleisberg mit seinen weltberühmten Heil- und Gewürzpflanzenkulturen. Unter schwierigsten Verhältnissen (Hangneigung bis 60°!) werden hier *Paeonia*-Arten, *Verbascum thapsiforme*, *Salvia officinalis* (auch die Varietät *latifolia*),

Silybum Marianum, *Althaea officinalis*, *Althaea rosea* var. *nigra*, *Pastinaca sativa*, *Cochlearia officinalis* u. a. angebaut. Von Jena-Löbnitz aus wurde die Rückfahrt nach Jena mit einem Omnibus angetreten.

Am Abend trafen sich die in Jena anwesenden Mitglieder zu einem geselligen Beisammensein im Gasthaus zum Stern.

* * *

Der Tagungsort für die Hauptversammlung am 12. Juni war die Botanische Anstalt der Universität. Herr Prof. Dr. Renner hatte dem Verein freundlicherweise den großen Hörsaal des Institutes zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn zeigte Dozent Dr. Strügger in den Arbeitssälen aufgestellte moderne pflanzenphysiologische Apparate und optische Instrumente, mit deren Hilfe neue grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen worden sind. Um 9 Uhr begann die eigentliche Tagung. Der Vorsitzende Dr. Wand begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Dann erstattete Dr. Kirchner den Kassenbericht; die Buchführung war von den Mitgliedern Schimpff-Erfurt und Böhm-Erfurt richtig befunden worden. Dem Kassensführer wurde mit Dank Entlastung erteilt. Nachdem der Vorstand sein Amt niedergelegt hatte, wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender Dr. F. Marbach, Apolda, Planstr. 21,

1. Schriftführer Dr. K. Walther, Weimar, Ad.-Bartels-Str. 33,

2. Schriftführer E. Bradler, Erfurt, Blumenstr. 5,

Kassensführer K. Berk, Weimar, Luisenstraße 10.

Dr. Marbach dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dr. Wand und Dr. Kirchner für die dem Verein geleistete Arbeit. Daran schlossen sich wissenschaftliche Vorträge:

Prof. Dr. Herzog-Jena sprach über die Bedeutung der Moose für die Pflanzengeographie. Wenn man die Verbreitung der Moose studiert, so kommt man zu derselben pflanzengeographischen Einteilung der Erde und einzelnen Erdräume, wie die Pflanzengeographen, die ihre Ergebnisse allein aus der Verbreitung der Blütenpflanzen gewonnen haben. Alle wichtigen pflanzengeographischen Erkenntnisse konnte Prof. Herzog durch zahlreiche bryologische Beispiele verifizieren. Kenntnis der Moose, vor allem der heimischen Arten, ist für den Botaniker, der die Pflanzenwelt der Heimat zu erforschen sucht, notwendig.

Cand. rer. nat. Johannes-Jena berichtete über neue Forschungen an Saprolegniaceen. Besonders eingehend hat er die öko-

logischen Verhältnisse im Freiland (in einem Teich bei Stadtroda) studiert. Ein Mikrofilm über das Ausschwärmen von Zoosporen ergänzte das Dargebotene.

Dozent Dr. Strugger-Jena führte ganz ausgezeichnete Filme vor, die mit Hilfe neuer Methoden zellphysiologische Mikroaufnahmen an lebenden Pflanzenteilen wiedergaben. So konnte man die Wanderung des Wassers in den Zellmembranen verfolgen, die Zirkulation und die Rotation des Protoplasmas am Wandschirm sehen. Vom ersten bis zum letzten Bildstreifen waren die Zuschauer gefesselt und begeistert über die wunderbaren Einblicke in den Stoffwechsel der Pflanzen, die Dr. Strugger in Wort und Film vermittelte.

An der Hauptversammlung und an den wissenschaftlichen Vorträgen nahmen 60 Mitglieder und Gäste teil.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Stern“ unternahm die Mehrzahl der Erschienenen am Nachmittag eine botanische Exkursion in das Leutental bei Göschwitz, die von den Herren Branco und Fröhlich geführt wurde. Die Blütenfülle der Knabenkräuter stand gegenüber anderen Jahren zurück, und zwar sowohl hinsichtlich der Individuenzahl als auch der Pracht. Blühend wurden u. a. angetroffen: *Himantoglossum hircinum*, *Cephalanthera rubra*, *Orchis fusca*, *O. militaris*, *Ophrys muscifera*. Ferner wurden beobachtet *Lactuca perennis*, *Scorzonera Hispanica*, *Teucrium Chamaedrys*, *T. montanum*, *T. Botrys*, *Carex humilis*, *Sesleria coerulea*, *Gentiana cruciata* u. a. — Mit den Zügen am späten Nachmittag traten die Teilnehmer die Heimreise an.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [NF_45](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion der Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Artikel/Article: [Diverse Berichte 4-10](#)